



**Interpellation der ALG-Fraktion  
betreffend Zuger Immobiliengesellschaften und problematische Mietverhältnisse  
ausserhalb des Kantons**  
(Vorlage Nr. 4046.1 - 18448)

Antwort des Regierungsrats  
vom 28. April 2026

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die ALG-Fraktion hat am 13. Januar 2026 die Interpellation betreffend «Zuger Immobiliengesellschaften und problematische Mietverhältnisse ausserhalb des Kantons» eingereicht. Der Kantonsrat hat die Interpellation an seiner Sitzung vom 29. Januar 2026 dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen.

**1. Beantwortung der Fragen**

*1.1. Hat der Regierungsrat Kenntnis von Fällen, in denen im Kanton Zug ansässige Unternehmen Eigentümerinnen von Liegenschaften sind, bei denen es in anderen Kantonen oder im Ausland zu gravierenden Problemen für Mieter:innen (z. B. Gesundheitsschädigende Zustände, systematischen Vernachlässigung, Massenkündigungen) gekommen ist?*

Der Regierungsrat hat keine zusätzlichen Kenntnisse von solchen Vorkommnissen, welche nicht den Medien entnommen werden konnten.

*1.2. Verfügt der Kanton Zug über statistische oder administrative Informationen dazu,*

- a) Wie viele Immobilien durch im Kanton Zug ansässige Unternehmen*
- In anderen Schweizer Kantonen*
  - und Im Ausland gehalten werden?*

Der Kanton Zug verfügt über keine repräsentativen statistischen Daten oder vergleichbare Detailinformationen über sich im Eigentum von Zuger Unternehmen befindliche Liegenschaften in anderen Kantonen oder Staaten. Die allenfalls punktuell vorhandenen Einzelinformationen der Steuerverwaltung in den eingereichten Steuererklärungen und Jahresrechnungen lassen sich nicht statistisch aggregieren und würden zudem keine repräsentativen Rückschlüsse zulassen.

- b) Falls nein: Sieht der Regierungsrat einen Handlungsbedarf, um mehr Transparenz über solche Eigentumsverhältnisse zu schaffen?*

Aus Sicht des Regierungsrats besteht kein Handlungsbedarf, um mehr Transparenz über entsprechende Eigentumsverhältnisse zu schaffen. Es ist Sache der Behörden und Gerichte jener Kantone (vgl. [Art. 33](#) der Zivilprozessordnung (ZPO) vom 9. Dezember 2008 (SR 272)) und Staaten, in denen Mietverhältnisse bestehen, dafür zu sorgen, dass diese Mietverhältnisse alle (miet-) rechtlichen Vorgaben nach den einschlägigen kantonalen und lokalen Regularien einhalten.

*1.3 Welche rechtlichen oder administrativen Handlungsmöglichkeiten hat der Kanton Zug in Fällen, in denen von im Kanton Zug ansässigen Unternehmen gehaltene Immobilien andernorts zu systematischen Problemen führen? Insbesondere:*

- *Sind Formen der Amtshilfe, der interkantonalen oder grenzüberschreitenden Zusammenarbeit vorgesehen oder möglich?*
- *Gibt es Möglichkeiten des Austauschs mit betroffenen Behörden anderer Kantone oder Staaten?*

Falls es sich um strafbare Handlungen handelt und die Strafverfolgung bei entsprechenden Fällen am Ort der gelegenen Liegenschaft erfolgt, sind Amtshilfeverfahren interkantonal und international etablierte Instrumente.

*1.4 Wie beurteilt der Regierungsrat die Rolle des Kantons Zug als Sitzkanton zahlreicher Immobilien- und Holdinggesellschaften im Spannungsfeld zwischen Standortattraktivität, Steuerpolitik und sozialer Verantwortung?*

Der Regierungsrat fordert von allen Gesellschaften mit Sitz im Kanton Zug ein gesetzeskonformes Verhalten und die Einhaltung der ortsgebundenen Gesetze am Standort der Immobilien.

Er ist der Ansicht, dass eine Pauschalverurteilung von Immobilien- und Holdinggesellschaften, wie dies die Interpellation unterschwellig darstellt, bei weitem nicht der Realität entspricht. Für die negativen Ausnahmen sind die Justizbehörden am Ort der betroffenen Liegenschaft zuständig.

*1.5. Sieht der Regierungsrat Handlungsbedarf auf gesetzlicher, regulatorischer oder politischer Ebene, um sicherzustellen, dass Unternehmen mit Sitz im Kanton Zug ihrer Verantwortung als Eigentümerinnen von Wohnliegenschaften – auch ausserhalb des Kantons – in angemessener Weise nachkommen?*

Wie oben dargestellt, ist kein Handlungsbedarf auszumachen.

## **2. Antrag**

Kenntnisnahme.

Zug, 28. April 2026

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Regierungsrat des Kantons Zug

Der Landammann: Andreas Hostettler

Der Landschreiber: Tobias Moser